

Thierstein, A.; Wilhelm, B.; Behrendt, H. (2002):

Gründerzeit. Gründungen von Unternehmen durch Absolventen der Ostschweizer Hochschulen. Schriftenreihe Regionalwirtschaft des Institutes für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus IDT-HSG. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Erstmalig bietet sich ein umfassendes Bild der Unternehmensgründungen von Absolventen aus den Hochschulen der Ostschweiz. Die Ergebnisse der Studie sind darüber hinaus wichtig zum Verständnis von Unternehmensgründungen im Allgemeinen und zu Gründungen aus Hochschulen im Speziellen. Insbesondere der hohe Anteil von Absolventen und Gründern aus der Universität St. Gallen bietet die Möglichkeit, mehr über Gründerinnen und Gründer zu erfahren, die sich in Richtung Management und Dienstleistungen spezialisieren. Mit den eher technologieorientierten Absolventen der Ostschweizer Fachhochschulen ergibt sich ein interessanter Vergleich.

Die Gründerinnen und Gründer unter den Absolventen Ostschweizer Hochschulen sind „erstaunlich normal“. Der hohe Anteil managementorientierter Gründer zeigt sich unter anderem darin, dass die Mehrheit mehr als ein Unternehmen gründet. Unter den Absolventen scheint es ein hohes Potential an Unternehmensgründern zu geben, die aber überwiegend eine Entscheidung zur Selbständigkeit von weiteren Erfahrungen abhängig machen. Sie fühlen sich (noch) nicht reif genug. Hier sind auch die Hochschulen gefordert, die Voraussetzungen zu verbessern. Die Absolventen sollten nach dem Studium auch in der Lage sein, sich selbständig zu machen.

Es zeigt sich eine recht hohe Attraktivität des Standorts St. Gallen für die Gründung von Unternehmen. Die Universität St. Gallen verhindert mit ihren Netzwerken zu einem guten Teil die Abwanderung von Absolventen in zentralere Standorte.